

Der Romanist János Riesz im Gespräch mit Michael Langer

Deutschlandfunk [Zwischentöne](#), 19.2.2017, [online nachhören](#)

Riesz promovierte in Vergleichender Literaturwissenschaft über die Gedichtform Sestine an der Universität Bonn. Es folgte 1975 die Habilitation in Romanischer Philologie und die Übernahme eines Lehrstuhls für Romanische und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Uni Bayreuth 1977. Dort war er mitverantwortlich am Aufbau eines Forschungsschwerpunktes für Afrikanologie. Er wurde zum Spezialisten für frankophone afrikanische Literatur und europäisch-afrikanische Literaturbeziehungen. Gastprofessuren führten ihn u. a. an die Pariser Sorbonne, nach Bloomington/USA und an verschiedene afrikanische Universitäten.

Ill.: [János Riesz, Universität Bayreuth](#)

Teilen mit:

- [Facebook](#)
- [Twitter](#)
- [WhatsApp](#)
- [Tumblr](#)